Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 04.09.2008, 51-38 16
660.21-Dietz

Drucksachen-Nr.

5795/2004-2009

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	04.11.2008	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	11.11.2008	öffentlich
Beteiligungsausschuss	13.11.2008	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	20.11.2008	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Zukunft der Stadtbahn in Bielefeld - Vision 2030

Beschlussvorschlag:

Der Rat und die Ausschüsse nehmen die von der moBiel GmbH erarbeitete Vision 2030 zum Ausbau des Stadtbahnnetzes zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage ein Arbeitsprogramm zur Konkretisierung der weiteren Stadtbahnplanung zu erarbeiten sowie die finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt und für die Wirtschaftspläne der BBVG und moBiel GmbH aufzuzeigen.

Begründung:

Die moBiel GmbH hat mit der Vision 2030 einen Vorschlag zum Ausbau des Stadtbahnnetzes erstellt.

Ausgangspunkt ihrer Betrachtung waren unter anderem die zukünftige Bevölkerungs- und Fahrgastentwicklung, die Auswirkungen auf unsere Mobilität durch Klimawandel und durch die Verknappung fossiler Brennstoffe sowie die Aussage, dass die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs und die Nachfrage danach generell zunehmen werden.
Daraus hergeleitet sieht die Vision die Möglichkeit einer Verdoppelung der beförderten Fahrgäste von heute ca. 41,5 Mio. auf 80 Mio. Fahrgäste bis zum Jahr 2030.

MoBiel sieht für eine weitere Verbesserung des ÖPNV folgende zukünftige Handlungsfelder:

- Das Stadtbahnnetz soll deutlich ausgebaut werden. Die Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln spielt dabei eine wichtige Rolle.
- Der zukünftige Städtebau und die Nachverdichtung im Bestand sollen im Einzugsbereich der ÖPNV-Achsen erfolgen. Dafür sollen an bestehenden Stadtbahnlinien die Nutzungen weiter intensiviert werden.
- Der Stadtbahn- und Busfuhrpark soll durch den Einsatz umweltfreundlicher und energiesparender Antriebstechniken sowie durch neues Wagenmaterial modernisiert werden.
- Marketingkonzepte sollen zum Abbau von Zugangshemmnissen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln entwickelt werden.

In der Vision 2030 greift MoBiel die bestehenden Stadtbahnplanungen auf und aktualisiert diese hinsichtlich ihrer Bedeutung für ein zukünftiges Stadtbahnkonzept. Ergänzend dazu werden auch neue Stadtbahn-Verbindungsstrecken aufgeführt.

Folgende Stadtbahnplanungen sind aufgeführt:

Milse-Ost

- Im Anschluss an die umgebaute Endstation Milse wird die Stadtbahn um 1,2 km und zwei Haltestellen an den Siedlungsschwerpunkt Milse/Moenkamp herangeführt.
- Entscheidung über Trassenverlauf im November 2008.
- Entwurf und Antrag auf Planfeststellung sind in 2009 vorgesehen.
- Strecke ist im Bedarfsplan Schiene NRW abgesichert.
- Die Kosten belaufen sich auf ca. 7,5-8 Mio. €.
- Die Bauarbeiten sind für 2010 bis 2011 geplant.

Hochschulcampus

- Vom Lohmannshof aus wird die Stadtbahnlinie 4 zum Hochschulcampus auf der Langen Lage und bis zur Schloßhofstraße verlängert.
- Entwurf und Planfeststellung sind für den Zeitraum 2008/2009 vorgesehen.
- Politische Begrüßungsbeschlüsse zum Verfahren liegen vor.
- Positive Bewertung im Rahmen der IGVP liegt vor.
- Die Investitionskosten werden auf etwa 9 Mio. € geschätzt.

Dürkopp Tor 6

- Von der Haltestelle August-Schroeder-Straße aus wird die Stadtbahn in das Gelände Dürkopp Tor 6 verlängert.
- Die neue Endhaltestelle kann Regelziel der Stadtbahnlinie 4 werden, die Wendeanlage im Niederwall übernimmt die Funktion einer innerstädtischen Kehranlage für Einsatzfahrten aller Stadtbahnlinie.
- Begrüßungsbeschluss für Herbst 2008 vorgesehen.
- Die Kosten sind auf knapp 1 Mio. € geschätzt.

Hillegossen

- Von Stieghorst aus wird die Stadtbahn durch den Siedlungsschwerpunkt nach Hillegossen geführt.
- Die ca. 1,4 bis 2,2 km lange Strecke umfasst je nach Variante zwei bis vier Haltestellen.
- Entscheidung über Trasse (UVS) Anfang 2009.
- Kosten sind noch nicht ermittelt.

Radrennbahn/Heepen

- Durch die dicht besiedelten Bereiche Bielefelds östlich der Innenstadt wird eine ca. 6-7 km lange Trasse über die Radrennbahn nach Heepen gesucht.
- Dafür stehen Optionen der Ausdehnung des Stadtbahnnetzes als auch moderne Straßenbahnsysteme zur Auswahl.
- Hohes Fahrgastpotenzial, geschätzt ca. 10 Mio. Fahrgäste jährlich.
- Kosten sind noch nicht ermittelt.

Sennestadt

- Die Varianten zur Stadtbahnanbindung der Sennestadt sind zu überprüfen.
- Sowohl die Anbindung an die Stadtbahnlinie 1 in der Senne als auch eine Querung Richtung Stieghorst/Sieker oder eine Einbindung in die Sennebahn sind möglich.
- Im Einzugsbereich wohnen etwa 26.000 Einwohner. Sennestadt ist auch Standort vieler Arbeitsplätze.
- Kosten sind noch nicht ermittelt.

Theesen/Jöllenbeck

- Von Babenhausen Süd aus wird die Stadtbahn entlang der Jöllenbecker Straße über Theesen nach Jöllenbeck verlängert.
- Die ca. 5-6 km lange Strecke umfasst je nach Variante fünf bis sieben Haltestellen.
- Im Einzugsbereich wohnen etwa 17.000 Einwohner und weitere 35.000 im "Hinterland".
- Das Planfeststellungsverfahren für die Verlängerung der Stadtbahn nach Theesen ist eingeleitet.
- Strecke ist in der Verkehrsinfrastrukturplanung der Stufe 2 zugeordnet.
- Kosten bis Theesen betragen ca. 28 Mio. €.

Sonstige Stadtbahnverbindungen unter anderem

- Sieker – Stieghorst
- Hochschulcampus – Babenhausen Süd

In den neu aufgestellten Förderprogrammen ist keine der aufgeführten Maßnahmen bislang berücksichtigt.

Das Konzept ist den Politikern der Ratsfraktionen und Gruppen im Rat in einem Workshop am 19.06.2008 präsentiert worden. In einer weiteren Veranstaltung am 25.08.2009 wurden die Maßnahmen den politischen Vertretern der Stadtbezirke vorgestellt. Ergänzend dazu wurden am 15.09.2008 die Fachöffentlichkeit, die verkehrspolitisch relevanten Gruppen und Verbände, eingeladen und über das Konzept informiert.

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung wird gemeinsam mit moBiel ein abgestimmtes Arbeitsprogramm für die kommenden Jahre erstellen, auf dessen Grundlage die zukünftige Planung des Stadtbahnnetzes in Bielefeld erarbeitet werden soll. In Zusammenarbeit mit moBiel und der BBVG wird die Verwaltung die voraussichtlichen Kosten der Maßnahmen konkretisieren und die voraussichtliche Kostenaufteilung (moBiel, BBVG) sowie die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt darstellen. Die finanziellen Auswirkungen in den Wirtschaftsplänen von moBiel und BBVG werden nur zur Information dargestellt.

Dieses Arbeitsprogramm mit den finanziellen Auswirkungen wird dann den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt. Dabei sind auch die folgenden planerischen als auch administrativen Rahmenbedingungen zu bewerten.

Administrative Rahmenbedingungen

- die aktuelle Bewertung der jeweiligen Maßnahme in der IGVP des Landes
- die jeweilige politische Beschlusslage
- Fördermöglichkeiten und deren Voraussetzungen auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben

Planerische Rahmenbedingungen

- Abschätzung zu erwartender Erschließungspotenziale (verkehrlicher Nutzwert)
- Dokumentation der städtebaulichen und verkehrlichen Gegebenheiten
- Vorschlag zur Umsetzung (falls erforderlich Trassenvorschlag)
- Ermittlung der zu erwartenden Investitionskosten
- zeitlicher Horizont zur weiteren Umsetzung

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
Moss	